

Veranstalter_innen

Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen,
Flüchtlingsrat Sachsen e.V.,
Kulturbüro Sachsen e.V.,
RAA Sachsen e.V.,
Refugee Law Clinic Leipzig

Tagungsort

Die Tagung findet in der **Evangelischen Hochschule Dresden** statt.
Straßenbahnen: Linien 6 (Permoserstraße) und 13 (Dürerstraße)

Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmer_innen ist begrenzt. Wir möchten Sie und Euch bitten, sich zu dieser Tagung bis spätestens **3.11.2014** anzumelden, am einfachsten per
eMail: [tagung@kulturbuero-sachsen.de](mailto>tagung@kulturbuero-sachsen.de)
Telefon: 0341 - 25 668 000
Wir senden Ihnen nach Anmeldeschluss eine Bestätigung zu.

Übersetzung

Die einführenden Vorträge werden simultan ins Deutsche bzw. Englische übersetzt. Bitte teilen Sie uns mit, ob und welche Übersetzung Sie wünschen, damit wir die Technik dafür passend bereitstellen können.

Keynote speeches will be translated from/to German and English. We also offer informal interpretation in various languages for the following focus groups.

Weiteres sowie englische Version des Flyers/ More info and English version of this Flyer: www.weiterdenken.de

Wir danken für die Unterstützung...

Stiftung :do, PRO ASYL, RESQUE PLUS, AntiRa-Referat Student_innen-Rat der Universität Leipzig, Eva Jähnigen und Petra Zais (MdL Sachsen, Bündnis 90/Die Grünen), Daniela Kolbe (MdB, SPD), Juliane Nagel (MdL, Die Linke) und dem „Spendentopf von LINKS“.

Hinweis

Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind Personen, die neonazistischen Organisationen angehören, der neonazistischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige Menschen verachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser zu verweisen.

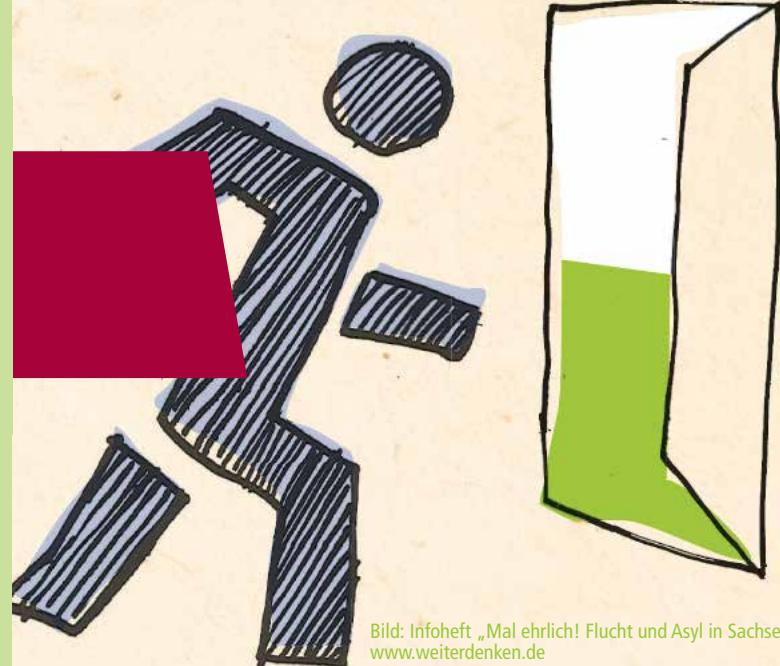


Bild: Infoheft „Mal ehrlich! Flucht und Asyl in Sachsen“
www.weiterdenken.de

Asyl in Sachsen

Netzwerktagung 2014

**Samstag · 8. November 2014
10:00 bis 17:30 Uhr
Evangelische Hochschule Dresden
Dürerstraße 25 · Dresden
Eintritt frei**



KULTURBURO
SACHSEN E.V.



weiterdenken
HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN
www.weiterdenken.de

Bereits zum dritten Mal findet die Initiativenkonferenz „Asyl in Sachsen“ statt. Engagierte, die sich für die Belange von Geflüchteten einsetzen, finden hier neben fachlichen Inputs auch Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung. Aber auch Menschen, die noch nach Engagementmöglichkeiten suchen, können hier lokale Initiativen kennenlernen. 2014 gibt es immer noch zahlreiche Brennpunkte, die ein menschenwürdiges Leben Asylsuchender in Sachsen erschweren. Nicht zuletzt die zahlreichen Aktionen gegen die Unterbringung von Asylsuchenden, gewalttätige Übergriffe und die politische Instrumentalisierung des Themas während der letzten Wahlen haben gezeigt, wie notwendig lokale Bündnisse sind, die sich für und mit Asylsuchenden engagieren.

Den Auftakt machen fachliche Inputs, die sich mit der konkreten ehrenamtlichen Arbeit vor Ort auseinandersetzen, den Umgang der Behörden mit Asylsuchenden kritisch beleuchten und Einblicke in Selbstvertretungsorganisationen Geflüchteter geben. Im zweiten Tagungsteil bieten verschiedene Workshops die Möglichkeit, sich noch intensiver mit aktuellen Aspekten zum Thema „Asyl in Sachsen“ auseinanderzusetzen.

- ANMELDUNG AB 9:30 UHR, PROGRAMM 10:00-17:30 Uhr -

INPUTS

Der lokale Blick: Engagement in Sachsen

Petra Schickert, Kulturbüro Sachsen e.V.

Willkommenskultur oder Behördenhölle?

Dietlind Jochims, Vorsitzende BAG Asyl in der Kirche e.V.

Women in Exile - die Lebensbedingungen von asylsuchenden Frauen

Elisabeth Ngari (angefragt), Mitbegründerin von ‚Women in Exile‘ (taz Panter Preis 2014)

- PAUSE MIT MITTAGSIMBISS -

THEMENGRUPPEN

1) Asylverfahren-ABC und Arbeitsmarktzugang

Sächsischer Flüchtlingsrat e.V.

Erstaufnahmeeinrichtung, BAMF, Königsteiner Schlüssel....Du willst Dich engagieren, möchtest aber erstmal eine grundsätzliche Einführung in die undurchsichtigen Vorgänge eines Asylverfahrens und in die Hürden beim Arbeitsmarktzugang? Dann bietet diese Themengruppe eine gute Möglichkeit, Dich kurz und kompakt zu informieren und Tipps zur weiteren Fortbildung und lokalen Vernetzung zu bekommen.

2) Trauma und Flucht

Mosaik e.V.

Traumatisierte Geflüchtete werden oft nicht oder falsch diagnostiziert und bleiben mit entsprechenden gesundheitlichen Auswirkungen allein. Auch in Sachsen fehlt es an Ressourcen und entsprechend ausgebildetem Fachpersonal. Die Themengruppe gibt eine Einführung in die Problemlage und diskutiert gute Beispiele der Angebote zur Hilfe und Selbsthilfe.

3) Unterbringung in Sachsen – Konzepte oder Chaos?

Sächsischer Flüchtlingsrat e.V.

Diese Themengruppe gibt einen Überblick zur Unterbringung Asylsuchender. Dabei werden die gesetzlichen Regelungen vorgestellt und verschiedene Unterbringungskonzepte der Landkreise verglichen. Ebenso sollen Forderungen sächsischer Initiativen vertieft und weiterentwickelt werden.

4) Entlastungsstrategien in der ehrenamtlichen Arbeit

Julia Baumgärtel, Dipl.-Psych.

Stress- und Problemsituationen sind in der ehrenamtlichen Unterstützungsarbeit von Asylsuchenden leider Alltag. Wie ihr in der Gruppe oder als Einzelpersonen mit den Themen Frustration, Überforderungen, problematischen Situationen oder ernüchternder Konfrontationen mit Behörden umgehen könnt, wird diese Themengruppe aufzeigen.

5) Rassistische Mobilisierungen und antirassistische Interventionsstrategien

RAA Sachsen e.V. Opferberatung, Rassismus tötet! Leipzig und Initiativekreis: Menschen.Würdig

Seit geraumer Zeit schwelen bundesweit Proteste gegen die Errichtung von Unterkünften für Asylsuchende. Vielerorts werden diese rassistischen Mobilisierungen von Nazis getragen, oft erweisen sie sich aber anschlussfähig für die Mehrheitsbevölkerung. Gemeinsam diskutieren wir über wirksame Gegenstrategien. Erfahrungsaustausch und Diskussion sinnvoller Handlungsmöglichkeiten stehen dabei im Mittelpunkt.

6) Asyl im ländlichen Raum

AG Asylsuchende Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Der ländliche Raum birgt besondere Herausforderungen und Chancen, wenn es um die Unterstützung Asylsuchender geht. Die Themengruppe widmet sich guten Beispielen des Zusammenlebens und effektiver Unterstützung jenseits urbaner Strukturen.

AUSBLICK + ABSCHLUSS